



Pressemitteilung

18.3.2011

Renovierte Zimmer und behindertengerechte Bäder Dr. Kawai lobt die verbesserte Wohnsituation im Altenzentrum Rodenbach

Rodenbach. - Um sich über den Stand der Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen zu informieren, besuchte der Kreisbeigeordnete des Main-Kinzig-Kreises Dr. André Kawai, gemeinsam mit dem Bürgermeister von Rodenbach Klaus Schejna und dem Geschäftsführer der Alten- und Pflegezentren Dieter Bien das Altenzentrum Rodenbach. Dabei zeigte sich Dr. Kawai beeindruckt von der Neugestaltung der Wohnbereiche und erklärte: „Die Baumaßnahmen haben die Wohnsituation für die Bewohner deutlich verbessert. Besonders gut gelungen sind die Wohn-Ess-Zimmer. Darüber hinaus finden sich nun in allen Bewohnerzimmern behindertengerechte Bäder.“ Heimleiterin Ludmila Knodel schloss sich diesem Lob an und bedankte sich beim Architekturbüro Klaus Heim und der Firma Mandaric für die großzügige Spende von je einem Flachbildfernseher für die Gemeinschaftsbereiche. Nach Abschluss des ersten Bauabschnitts, sind bereits die ersten Bewohner in die frisch renovierten Zimmer eingezogen. Ende Juni letzten Jahres waren 28 Bewohner aus den betroffenen Wohnbereichen für die Zeit der Baumaßnahmen in das Stadtteilzentrum an der Kinzig nach Hanau gezogen. Am 1. Juli 2010 begannen dann die Modernisierungsarbeiten. „Der Abschluss des ersten Bauabschnitts nach nur neun Monaten ist daher ein besonderer Grund zur Freude“, erklärte Dr. Kawai während des Rundgangs.

Anschließend gaben die für das Projekt verantwortlichen Architekten Reinhold Herbertz und Kirsten Dehne einen Einblick in die noch anstehenden Baumaßnahmen. Durch den Umbau der Wohnbereiche werden die bestehenden 80 Bewohner-Zimmer (alles Einzelzimmer / 40 Zimmer pro Etage) in zwei Stockwerken vergrößert und mit barrierefreien Bädern ausgestattet. Dazu werden die Bewohnerzimmer auf die Fläche der Balkone ausgeweitet. Im Unterschoß sowie im Erdgeschoß entstehen jeweils 3 Wohngruppen mit 13 bzw. 14 Einzelzimmern und einem dazugehörigen Wohn-Ess-Zimmer als Gemeinschaftsbereich. Die vorhandenen Flure werden durch einen Verbindungsbau miteinander verbunden, so dass ein Rundweg im Gebäude entsteht. Der Innenhof wird auf das Niveau der Erdgeschoßzimmer angehoben, wodurch die Bewohner im Erdgeschoß einen direkten Zugang zum Innenhof erhalten. Die Modernisierung im Altenzentrum wurde notwendig, weil die Zimmer nicht mehr dem heutigen Standard entsprachen. So waren die sanitären Einrichtungen in den betroffenen Bereichen nicht rollstuhlgerecht und es gab nur zentrale Duschen und nur jeweils zwei Pflegebäder.

Eine weitere wichtige Neuerung ist der Umbau des Eingangsbereiches, der zuvor nur über eine steile, breite Rampe zu erreichen war und daher nicht von Rollstuhlfahrern und Bewohnern mit Gehhilfen benutzt werden konnte. Die vorhandene Auffahrtsrampe wurde daher abgerissen und

durch einen überdachten Eingangsbereich mit einer großen Treppenanlage und einem Aufzug ersetzt, der gerade Rollstuhlfahrern und Menschen mit Gehilfen den Zugang zum Gebäude erleichtert. Zudem ist es künftig möglich, über die Terrasse in einen Vorbau und von dort aus direkt ins Foyer des Altenzentrums zu gelangen. Um die Energiebilanz des Altenzentrums weiter zu verbessern, werden darüber hinaus auch die Elektro-, Heizungs-, und Sanitäranlagen komplett erneuert. Bis September 2011 sollen alle Umbau- und Modernisierungsarbeiten sowie die Neugestaltung des Eingangsbereiches abgeschlossen sein. Das Gesamtbudget für alle Baumaßnahmen beträgt ca. 6 Mio. Euro. Die hessische Landesregierung unterstützt das Projekt dabei mit 1,64 Mio. Euro an Fördermitteln und einem Landesdarlehen in Höhe von 2,459 Mio. Euro.

Foto:

(Von links) Erster Beigeordnete von Rodenbach Helmut Schwind, Bürgermeister von Rodenbach Klaus Schejna, Kreisbeigeordneter Dr. André Kavai, Pflegebereichsleiterin Ulrike Weißbach, Heimleiterin Ludmila Knodel, Technischer Leiter Wilfried Freund, Architekt Reinhold Herbertz, Architektin Kirsten Dehne und Geschäftsführer Dieter Bien zu Besuch in einem der neuen Wohn-Ess-Zimmer.

